

Protokoll der GF-Sitzung vom 28.01.2014

<p>Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Matthias Funke (GF Finanzen), Joachim Püschel (GF Personal), Johanna Kruner (GF LuSt), Andreas Spranger (GF HoPo) ab 19.45</p> <p>Gäste: Diana-Victoria Menzel bis 19.00</p> <p>Protokoll: Jessica Rupf</p> <p>Beginn: 18:30 Uhr</p> <p>Ende: 20:20 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Begrüßung</p> <p>2. TOP Kampagne KSS Landtagswahl 2014 Diana berichtet aus der KSS von der Kampagne zur Landtagswahl. Hängt bei uns schon die Ausschreibung des offenen Posten „Beauftragung Landtagswahl 2014“ um den Posten attraktiver zu gestalten, da AE's beantragt werden können. Das Plakat hing, wurde auf Grund eines inhaltlichen Fehlers bei uns aber wieder abgenommen. Fehler: Die Ausschreibung sollte unserer Meinung nach nur für Mitglieder der VS geschehen, da wir nur für sie Geld bezahlen können. Antwort DVM: Laut KSS-Ordnung ist dem nicht so. Das Programm was die KSS sich überlegt hat, wird derzeit über ein PAD bearbeitet. Die inhaltlichen Schwerpunkte sollen zeitlich verstreut stattfinden. Idealerweise beteiligt sich der größte StuRa TUD daran und hat ein paar Ansprechpartner dazu. Ziel ist eine Art Netzwerk innerhalb Sachsens. Sollte dies innerhalb der nächsten 2 Wochen nicht geschehen, wird der Plan ad acta gelegt, weil die KSS allein das Vorhaben nicht stemmen können. GF LuSt: Wir sollten das im Plenum ansprechen und berichten. Ein Vertreter seitens der GF wird kompliziert, da die Legislatur bald wechselt. DVM: Momentan sind im LSR 2 von 4 eurer Sitze besetzt. Haltet ihr das für tragbar? GF LuSt: Das Problem ist, dass es momentan kaum Leute gibt, die dafür wirklich Zeit haben. Zudem werden im Plenum gerade mehrere Anträge zur KSS und zum LSR durchlaufen. GF Personal: Profitiert der LSR nicht davon, dass Sitze nicht besetzt sind, statt das Gewählte einfach nicht kommen? GF LuSt: Im LSR funktioniert das leider nicht. Aber mehr dazu vermutlich auf der Sitzung am Donnerstag. DVM: Bitte schreibt die offenen Posten aus! Des Weiteren appelliert sie an Zusammenarbeit zwischen StuRa und KSS im</p>	<p>GF LuSt</p> <p>Diana-Victoria Menzel</p>

Hinblick auf die Landtagswahl und das „drohende“ Ergebnis.	
<p>3. Materialverleih Momentan gibt es die Regelung, dass Privatpersonen immer die doppelte Nutzungsgebühren. Das sollten wir auf Ausgetretene erweitern und dort Nutzungsgebühren einführen, wo es keine gibt. Die Angestellten erachten vor allem eine Nutzungsgebühr bei Seifenblasenmaschine, Materialkoffer u.ä als sinnvoll. Die GF kümmert sich bis 1.4. (Höhe Nutzungsgebühren,...) in Zusammenarbeit mit den Angestellten um den Sachverhalt.</p>	GF Personal
<p>4. Turnusgespräch und SPD Am 10.2. 17 Uhr findet das Turnusgespräch zwischen stud.Senatoren, GF und Rektorat statt. Wir sollten bis nächste Woche Themen dazu sammeln. Am selben Tag findet ab 18 Uhr der Neujahrsempfang der SPD Dresden statt. Wer mit möchte, soll sich bei Andreas per Mail melden. Dort zu spät zu kommen, ist nicht schlimm. Zum Turnusgespräch ist Anwesenheit aber wünschenswert. Der GF Personal kündigt jetzt schon an, dass er wahrscheinlich nicht zum Turnusgespräch kommen kann.</p>	GF LuSt
<p>5. Bonding Bonding möchte am 22.4. bis 7.5. auf die HSZ Wiese. Uhrzeiten gibt es keine. GF Soziales: Würde dem zustimmen mit der Auflage, dass sie während der StuRa-Sitzung am 24.4. leise sein müssen bzw uns einen alternativen Raum zur Verfügung stellen. Alle anwesenden sind damit einverstanden. Der GF Finanzen gibt es so an die Liegenschaften weiter.</p>	GF
<p>6. AG DSN Die AG DSN hat uns zur Kenntnisnahme ihren neuen Vorstand mitgeteilt. Vorsitzender: Sebastian Lehmann; Finanzerin: Anna Wilken; Stell. Vors.: Otto Krauß; Nutzerverwalter: Rainer Möller. GF Finanzen: Wenn wir schon einmal dabei sind. Vor einiger Zeit gab es da ja Probleme und es gab den Antrag zur Ordnungsänderung von Felix und den Antrag von Matthias. Beide wurden abgelehnt. Das heißt, das Probleme besteht immer noch. Was tun wir jetzt? Erkennen wir ihre Satzung nicht an? Erzählen wie das dem Plenum nochmal? GF Personal: Versteht das Problem nicht so richtig. Früher nahmen wir ja nur zur Kenntnis, wenn sie größere Ausgaben getätigt haben. GF LuSt: Es ist eine AG des StuRa. Das Problem sind da nicht die AE, sondern die Leistungen, die auch von Nicht-Mitgliedern in Anspruch genommen werden. GF Finanzen: Das Gegenargument war immer, dass die Leute ja den Beitrag trotzdem zahlen. Das einzige was wir zur Verfügung</p>	GF

stellen ist ein Konto und eine Versicherung.

GF Soziales: Diese Problematik gibt es ja nicht nur bei der AG DSN sondern beispielsweise auch bei der AG Schlau.

GF Personal: Eine Zwangsverfassung ist nicht möglich, die Agen abschaffen ist auch Mist. Eine Variante wäre also, den Geldhahn für Nicht-Studenten abzudrehen. Jede AG, die Nicht-Verfasste enthält, bekommt bei Finanzanträgen die Auflage, es Nicht-Verfassten nicht zugute kommen zu lassen. Andernfalls muss es eine Gegenfinanzierung geben.

GF LuSt: Ihre Meinung nach muss der GF Finanzen das eigentlich überprüfen. Bei der AG DSN mag das auch funktionieren. Bei der AG Schlau ist das komplizierter. Beispielsweise können sie mit Hilfe unserer Gelder Kompetenzen erwerben (Workshops) die dann wieder Nicht-Verfassten zu Gute kommt. Sie würde daher die Ordnungen nochmal durchwälzen und gegebenenfalls nochmal ändern. Sie bittet den GF Finanzen dies zu tun und am Ende das Plenum nochmals zu bemühen.

GF Finanzen: Das heißt, bevor da nichts in den Ordnung geschehen ist, können wir die Satzung nicht genehmigen.

7. AE's

Auf der letzten StuRa-Sitzung kam der Wunsch auf, dass alle AE-Begründungen, die die GF beschließt für die Plenumsmitglieder zugänglich zu machen.

GF LuSt: Hält das für sinnlos und überflüssig, weil die meisten im Plenum dies nicht beurteilen können.

GF Soziales: Würde gern den Datenschutzbeauftragten dazu konsultieren. Sonst sieht sie keinerlei Probleme damit.

GF Personal: Würde die Begründungen prinzipiell auch zugänglich machen. AE sind Begütigung für Gesamtarbeit und werden nicht nach Zeit berechnet. Deswegen muss eigentlich im Zweifelsfall einem Plenumsmitglied erklärt werden können, warum Leute die entsprechenden AE bekommen. Das gibt dem Plenum ein „wohliges Gefühl“, sie bekommen ein Gespür dafür und haben die Möglichkeit sich zu informieren.

GF LuSt: Sieht das Problem genau da, wo es um die Einschätzung des Aufwandes geht. Das fällt selbst der GF manchmal schwer. Ein kritisches Plenum begrüßt sie zudem. Auch sie möchte die Meinung des Datenschutzbeauftragten wissen, hat aber keine Lust sich in Zukunft erklären zu müssen, warum wie diese oder jene AE beschlossen haben.

Die GF Soziales wird den Datenschutzbeauftragten befragen und dann entweder in der nächsten GF nochmals besprechen oder direkt ins Plenum geben.

8. Räume

Es kam eine Anfrage ob es möglich ist, 2 mal die Woche einen Raum zu Verfügung zu stellen. Es geht dabei um Deutschkurse für Asylsuchendem die sonst momentan keine Deutschkurse bezahlt

GF

GF Soziales

GF

<p>bekommen. Aus der GF kommt erst einmal ein Zustimmung. GF Soziales: Möchte zuerst wissen, in welchem Zeitraum diese Kurse stattfinden und ob Studenten der TUD dabei involviert sind. Der GF Personal wird dies erfragen.</p>	GF Personal
<p>9. Leitfaden Austritte Die Angestellten verstehen den aktuellen Leitfaden im Großen und Ganzen. 1.Frage: Was passiert mit Leuten, die während des Rückmeldezeitraums nicht nach Dresden kommen können? In diesem Fall haben die Frauen bis jetzt das Formular verschickt. Es sind wohl i.d.R. Leute, die nicht jedes Semester neu einen Rückerstattungsantrag stellen wollen. 2.Frage: Es gibt schon einen Antrag, woher auch immer der Mensch das Formular hat. Eine Variante wäre, das Formular zu ändern. Es gäbe dafür auch einen Grund, nämlich einen Fehler im Formular auf den die Angestellten aufmerksam gemacht haben. GF Soziales: Sieht beim Austritt von Ferne die Gefahr, dass wir das Personaldokument nicht kontrollieren können und damit nicht sicher sind, ob die Person diejenige ist, für die sie sich ausgibt. In jedem Fall sollte ihnen ein Rückerstattungsantrag nahe gelegt werden. GF LuSt: Eine Variante wäre es auch, ihnen das Formular per Post zuzuschicken. GF Personal: Die Identitätsfeststellung ist zwingend notwendig. Das bedeutet allerdings, dass entweder wir zahlen müssen oder die Studenten selbst. Er sieht daher keine Möglichkeit eines „Fernaustrittes“. Die GF ändert&korrigiert im Anschluss an die Sitzung noch kleine Dinge im Formular. Die GF möge beschließen, dass auf Basis der Nichtfeststellung der Identität des Austrittswilligen, und um Kosten für eine postalische Identitätsfeststellung zu sparen, kein Austritt aus der verfassten Studentschaft ohne vorherige persönliche Vorstellung im Service-Büro möglich ist. Ohne Gegenrede angenommen. GF Personal: Was ist mit den Spenden, die wir von Ausgetretenen bekommen, weil sie uns gern weiter unterstützen müssen? Frau Klaus rechnet diese momentan unter den Beiträgen ab. Die Frage ist nun, ob wie das so lassen oder das Geld anders verwenden. GF HoPo: Sieht dies als „Sonstige Spenden“ und möchte das Geld daher nicht bei den Beiträgen mit abgerechnet haben. GF LuSt: Ticket und VS sind nun einmal aneinander gekoppelt. Eine Sonderlösung für uns gut gesonnene Studenten sollte es daher nicht geben, auch zu unserem eigenen Schutz. GF Finanzen nimmt mit, dass das Geld nicht bei den Beiträgen abgerechnet wird und leitet dies weiter.</p>	GF Personal
	GF Finanzen

GF Personal: Wir sollten uns perspektivisch trotzdem überlegen, was wir mit den Spenden anstellen. Ein Vorschlag wäre die Sommeruni. Wir werden abwarten, bis wir die Summe kennen.

10. Härtefälle

BK 392/02/2013. **Ohne Gegenrede abgelehnt.**

GF Soziales

11. Sonstiges

Matthus bringt den Kuchen nächste Woche mit.

Jessica wird vom 13.-29.3. nicht in Deutschland verweilen. Kontakt ist sicherlich möglich, allerdings nicht für kleine Alltagsdinge.